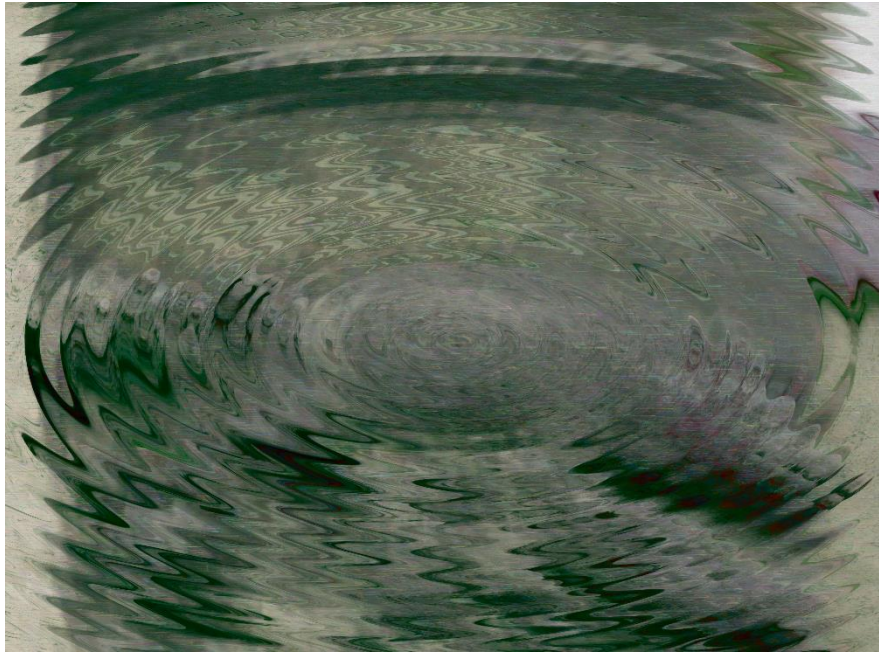


Christliche Signatur des zeitgenössischen Antisemitismus – eine Bilanz

Fachtagung 1.-3. April 2025 in Berlin



© wikimedia commons, Posi66, Schmährelief Wittenberg,
geändert von Benjamin Missal, CC BY-SA 4.0

Moderner Antisemitismus wird meist losgelöst von religiösen Aspekten betrachtet und folglich als säkulares Problem bearbeitet. Dadurch gerät das Geflecht von christlich geprägten Tiefenstrukturen, von Transformationen zwischen Christlichem und Profanem, von Rekombinationen, Gemengelagen und Aktualisierungen bis hin zum interreligiösen Transfer aus dem Blick, das dem Antisemitismus auch in seinen modernen Ausprägungen zugrunde liegt.

Das BMBF-Verbundprojekt „Christliche Signaturen des zeitgenössischen Antisemitismus“ hat sich auf unterschiedlichen Ebenen dieses Themas angenommen, wie den sehr entscheidenden Prozessen der Trennung und Amalgamierung von Religion und Säkularität im 19. Jahrhundert, deren Nachwirkungen in der Gegenwart und der nach 1945 stattgefundenen Bearbeitungsprozesse in kirchlichen Kontexten sowie der Ausrichtung und Wirksamkeit von Religions-Schulbüchern in Sachen Antisemitismusprävention. Seit dem 7. Oktober 2023 hat die Frage nach den bleibenden christlichen Spuren, nach wirksamen Handlungsformen und tiefsitzenden antisemitischen Denkmustern und Emotionen an Dringlichkeit dramatisch zugenommen.

Mit dieser Fachtagung wollen wir die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit im Projekt vorstellen, diskutieren und mögliche Konsequenzen daraus bedenken.

PROGRAMM

Dienstag, 1. April 2025

- ab 17:00 Uhr Ankunft und Anmeldung
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 Uhr Einführung**
Dr. Christian Staffa, *Studienleiter Evangelische Akademie zu Berlin und Antisemitismusbeauftragter der EKD*
Dr. Klaus Holz, *Evangelische Akademien in Deutschland*
- 19.30 Uhr „Christliches Abendland“ – Kategorie der Selbstvergewisserung und Selbstidealisierung nach 1945**
Prof. Dr. Stefanie Schüler-Springorum, *Zentrum für Antisemitismusforschung, Technische Universität Berlin*
Kommentar: Prof. Dr. Doron Kiesel, *Zentralrat der Juden in Deutschland*
- 21.00 Uhr Offener Abend

Mittwoch, 2. April 2025

- ab 8.00 Uhr Frühstück für Übernachtungsgäste
- 9.30 Uhr Von der Unfähigkeit zum Besitzverzicht. Zu bleibenden antijüdischen Denkmustern in Theologien und Kirchen**
Prof. Dr. Rainer Kampling, *Freie Universität Berlin*
Kommentar: Dr. Teresa Dittmann, *Amt für Kirchliche Dienste, Ev. Kirche in Berlin Brandenburg Schlesische Oberlausitz*
- 11.00 Uhr Pause
- 11.30 Uhr Antisemitismus als autoritäre Aggression**
Prof. Dr. Oliver Decker, *Universität Leipzig*
Kommentar: Dr. Yael Kupferberg, *Goethe Universität Frankfurt a.M.*
- 13.00 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr Free Palestine from German Guilt!?**
Israelbezogener Antisemitismus in Deutschland
Dr. Thomas Haury, *Soziologe und Autor*
- Christliche Motive des israelbezogenen Antisemitismus**
Maria Coors, *Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland*
- 16.00 Uhr Pause

- 16.30 Uhr** **Arbeitsgruppen**
- 1) Judentum und Antisemitismuskritik unterrichten**
 Dr. Christoph Picker, *Evangelische Akademie der Pfalz*
 Dr. Juliane Ta Van, *Comenius-Institut*
- 2) Das Erbe. Zum akademischen Antisemitismus des 19. Jahrhunderts**
 Philipp Schlögl, *Freie Universität Berlin*
- 3) Differenz ohne Abwertung?**
Beispiele aus Religions- und Ethikschulbüchern
 Dr. Christine Chiriac, *Leibniz-Institut für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut*
- 4) Christlicher Antisemitismus im Streit um Israel**
 Maria Coors
- 5) Shoa-Erinnerung im Geist des Antijudaismus – eine deutsch-deutsche Geschichte**
 Dr. Sara Han, *Freie Universität Berlin*

18.30 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **Nicht tot zu kriegen. Überlegungen zu Antisemitismus im Vampirfilm**
 Mani Tilgner und Prof. Dr. Lea Wohl von Haselberg,
Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF

21.00 Uhr Offener Abend

Donnerstag, 3 April 2025

ab 8.00 Uhr Frühstück für Übernachtungsgäste

9.00 Uhr **Konstruktionen des Jüdischen in Schulbuch und Unterricht**
 Dr. Christine Chiriac

Antisemitismus im Schulbuch - Schlussfolgerungen und Thesen
 Dr. Dirk Sadowski, *Leibniz-Institut für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut*
 Kommentar: Shila Erlbaum, *Zentralrat der Juden in Deutschland*

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr **Christlicher Antisemitismus - Moderner Antisemitismus**
Auseinander - Miteinander - Ineinander
 Impuls und Moderation: Dr. Christian Staffa
 Podiumsgespräch mit
 Prof. Dr. Jan Woppowa, *Universität Paderborn*
 Yariv Lapid, *Haifa*
 Dr. Sara Han

12.30 Uhr **Diskussion**

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Ende der Tagung

.....
 Änderungen am Programm vorbehalten!

Tagungsleitung

Dr. Christian Staffa, *Evangelische Akademie zu Berlin*

Das Verbundprojekt wird durchgeführt von

Freie Universität Berlin

Leibniz-Institut für Bildungsm Medien | Georg-Eckert-Institut

Evangelische Akademien in Deutschland e.V.



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Kooperationspartner

Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Netzwerk antisemitismus- und rassismuskritische Religionspädagogik und Theologie (narrrt)



Tagungsorganisation

Anne Eichhorst, *Evangelische Akademie zu Berlin*

eichhorst@eaberlin.de

0163-190 11 60

Tagungsgebühr

Teilnehmende mit Übernachtung 100,00 €.

Teilnahme ohne Übernachtung 50,00 €

Für Studierende ist die Teilnahme an der Fachtagung kostenfrei.

Veranstaltungsort

Evangelische Tagungsstätte Berlin-Schwanenwerder

Inselstr. 27-28, 14129 Berlin

www.berlin-schwanenwerder.de

Die AGB der Evangelischen Akademie zu Berlin finden Sie auf unserer Homepage unter

<http://www.eaberlin.de/service/agb>

Diese Veranstaltung wird ganz oder teilweise mit Bild und Ton aufgezeichnet. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis, dass das Bild- und Tonmaterial für Dokumentationszwecke sowie im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Veranstalters eingesetzt werden darf.